

„Davon haben alle was“

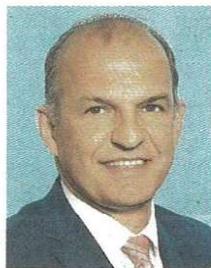
Höflein steht kurz davor, eine Energiegemeinschaft zu gründen.

VON KERSTIN SCHÄFER-ZIMMERMANN

HÖFLEIN Aktuell gibt es 55 Energie-Gemeinschaften in Niederösterreich. Höflein steht ebenfalls kurz vor der Gründung einer solchen. Nach Prclenkirchen wäre das die zweite im Bezirk.

Erneuerbare-Energiegemeinschaft? Was ist das? Genau das wollten kürzlich auch rund 90 Höfleiner wissen und ließen sich das von Ortschef Otto Auer und Roland Matous von Energie Zukunft Niederösterreich GmbH in der Limeshalle erklären.

In einer Erneuerbaren-Energiegemeinschaft wird lokal gewonnene erneuerbare Energie durch Windkraft, Photovoltaik, Biomasse, Biogas, Wasserkraft und/oder Wasserkraft auch lokal, das heißt in der Gemeinde, gespeichert, verbraucht und getauscht. Somit bleibt die Wertschöpfung in der Gemeinde. Teilnehmer profitieren einerseits durch Mehreinnahmen in der Abgabe von überschüssigem Strom, andererseits durch den billigeren Einkauf von lokalem Strom.



◀ Ortschef Otto Auer freut sich über Interesse der Höfleiner. Foto: Gemeinde

Für die Abwicklung dieses Pilotprojekts muss die Energiegenossenschaft 1.000 Euro plus 15 Euro pro Zählpunkt berappen. „Diese werden dann auf alle Mitglieder aufgeteilt, wobei jene Teilnehmer, die am meisten von der Energiegemeinschaft profitieren, auch einen größeren Teil der Administrationskosten bezahlen. Jene, die kaum profitieren, zahlen auch

weniger bis nichts für die Administration. Die Gemeinde Höflein kann als Pilotgemeinde weiters auch eine Gutschrift in der Höhe von 2.000 Euro für die Abrechnungsdienstleistungen der ersten ein bis zwei Jahre einlösen. Ist man also Teil dieser Energiegemeinschaft, profitiert man entweder als Erzeuger oder als Endverbraucher. Oder sowohl als auch.

Bis zum nächsten Termin in rund drei Monaten läuft die Registrierung aller Interessenten. Höflein ist aufgrund der Windkraftanlagen auf Gemeindegrenzen prädestiniert für dieses Projekt. „Die Gründung einer Energiegemeinschaft mit Einbindung der Bevölkerung ist ein naheliegender Schritt. Davon haben alle was. Wir schauen gemeinsam auf unsere (Energie-)Zukunft. Das finde ich gut“, sagt Auer.